

Hamburg als Gartenstadt: eine Einführung

II

Von der Fischauktionshalle zum Altonaer Balkon

21

Altona, eine Stadt der Einwanderer

22

Hinter der Palmaille: der Elbhöhenweg

28

Parkanlagen zwischen Altona und Neumühlen

37

Rainvilles Garten: ein Ort der Toleranz

38

Der Heine-Park oder:

Salomon Heine, der Rothschild Hamburgs

51

Donners Park, ehemals Sieveking

63

Der Rosengarten, ehemals Lawaetz

90

Auf dem Weg von Neumühlen nach Teufelsbrück

101

Der Museumshafen und Övelgönne

102

Das Brandt'sche Säulenhaus

und die ehemalige Schillerburg in Övelgönne

104

Schröders Elbpark

106

Das Vossische Landhaus, heute Kallmorgen-Villa,
und die ehemalige Booth'sche Gärtnerei

110

Hamburger Elbblicke

Der Hindenburgpark und das ehemalige „Park-Hotel Teufelsbrücke, Sommer- und Winter-Luftkurort“	113
Teufelsbrück	116
Der Reerntsma-Park	117
Der Jenischpark	
Caspar Voght und seine „Flottbeker Farm“	129
Der Flottbeker Park im Besitz der Familie Jenisch	130
	168
Von Teufelsbrück zum Hirschpark	
Der Vorwerk'sche Garten und das Eichberghaus	183
Der Wesselhöftpark	184
Baurs Elbschlösschen in Nienstedten	188
Der Vidal'sche Landsitz, Schröders Villa und der Internationale Seegerichtshof	190
Landhaus Roosen in Nienstedten	194
„Louis C. Jacob“	196
(Ehemals) Parishs Park	199
	201

Inhalt

„Beausite“ (ehemaliges Landhaus Gustav Godeffroy) und „Bost“ (Landhaus Richard Godeffroy, jetzt Oetker)	204
Mühlen, Kurorte und (ehemalige) Landsitze im Mühlenerger Tal	206
Der Hirschpark und die Familie Godeffroy	
	211
Die Anfänge unter Johan Cesar IV und V Godeffroy: Gründung eines Handelshauses und Anlage eines Parks	212
Könige an der Elbe: die Godeffroys in der Mitte des 19. Jahrhunderts	218
Der „König der Südsee“: Johan Cesar VI Godeffroy als Wegbereiter des deutschen Kolonialismus	223
Amalie Dietrich als reisende Naturforscherin im Auftrag des „Südseekönigs“	231
Ein Rundgang durch den Hirschpark	236
Baurs Park	
	249
Zwei Brüder gründen ein Handelshaus	250
Die Gestaltung des Parks durch Joseph Jacques Ramée	252
Fünf Bilder vom Park	256

Baurs Park als Garten im anglo-chinoisen Stil nach 1812	261
Das Landhaus Baur, später „Katharinenhof“ genannt	266
Die Zeit nach der Familie Baur	268
Goßlers Park und Hessepark in Blankenese	
	273
Goßlerhaus im Goßlers Park	274
Klünders Park, später Hessepark und Wilmans Park	279
Der Römische Garten und die Familie Warburg	
	285
Höhenwanderweg	286
Gartenkultur am Kösterberg bis zum Ankauf durch Moritz Warburg	289
Die Familie Warburg in Hamburg	291
Max M. Warburg	294
Elsa Hoffa und der Römische Garten als moderner Architekturgarten	296
Antisemitismus und Exil der Familie Warburg	306
Der Römische Garten nach 1938	308
Der Sven-Simon-Park	
	311

Inhalt

Dank

317

Literaturverzeichnis

322

Register

327

Autorin/Bildnachweis/Impressum

336